

Ⓜ

Der Roland von Berlin

eine Wochenschrift für das Berliner Leben.

Herausgeber: **Dr. K. Leipziger.**

Redaktion: W. 50, Geisbergstraße 2, I.

Fernpredier: Amt VI, Nr. 9146.

Einladung zum II. Quartal.

Pro Quartal M. 2.— ord., M. 1.20 netto und 7/6

Einzeln bar M. —.20 ord., M. —.12 netto.

Probenummern gratis!

Wochen-Plakate gratis!

Ⓜ

Das Konfirmationsgeschenk

für die gebildete Jugend ist der Führer ins Leben:

Schaffen und Schauen

Aus den Urteilen maßgebender Persönlichkeiten:

**Erbprinz zu
Hohenlohe-Langenburg:**

„Ist es auch natürlich im Rahmen eines zweibändigen, weiten Kreisen zugänglichen Buches nur möglich, einen so gewaltigen Stoff in seinen Umrissen als Grundlage und Anregung für weitere Eigenarbeit darzustellen, so wird damit doch sicherlich einem Bedürfnis unserer Zeit Rechnung getragen. Die mit der Fülle des Wissenswerten stetig wachsende Ausbildung des Spezialistentums läßt nur zu sehr die großen Zusammenhänge vergessen, und die rasche Verbreitung und Ausnützung jedes kulturellen Gedankens über

die ganze zivilisierte Welt verwischt das Bewußtsein, welcher großen Anteil nationale Eigenart an dem Entstehen und der Entwicklung jener Gedanken hat. Hier das Einzigende hervorzuheben und auf die Einwirkung des eigenen Volksgeistes auf das Kulturleben der Welt hinzuweisen, indem in das innere Wesen der Dinge hineingeführt und auf ihr geschichtliches Werden hingewiesen wird, ist ein Unternehmen, das von jedem freudig begrüßt werden muß, der mit Betrübnis erkennt, wie der Mangel an solchem Bewußtsein zur Uneinigkeit und Zersplitterung der Kräfte führt, und zwar gerade in einer Zeit, wo ein Zusammenfassen alles kulturellen Wirkens auf dem Boden nationaler Art unserm Volke so dringend not tut.

Indem ich die Hoffnung aussprechen darf, daß das Buch in weiten Kreisen, bei jung und alt, als eine wertvolle Anleitung zum Schaffen und Schauen, das stolze Gefühl dessen, was der deutsche Geist für die Welt bedeutet hat und bedeuten kann, erwecken möchte, . . .“

2 Bände in Leinen je M. 5.— ord., bar: je 7/6 Exempl. mit 30%, je 25 Exempl. mit 50%.

Leipzig, März 1909

B. G. Teubner